

Personalwechsel am Deutschen Institut für Menschenrechte

Aus: Mitteilungen Nr. 204 (1/2009), S. 30

Der bisherige Direktor des Deutschen Instituts für Menschenrechte (DIMR), Prof. Dr. Heiner Bielefeldt, folgt einem Ruf an die Universität Erlangen, wo der gelernte Philosoph, Theologe und Historiker eine Professur für Menschenrechte antritt. Die Stelle des Direktors ist deshalb zum 15. September 2009 neu zu besetzen, die entsprechende Stellenausschreibung findet sich auf der Internetseite des DIMR:

www.institut-fuer-menschenrechte.de.

Zugleich wurden im Februar 2009 jene Mitglieder des DIMR-Kuratoriums neu gewählt, die laut Satzung des Instituts durch den Trägerverein bestimmt werden. Neu bzw. wiedergewählt wurden:

- Theresia Degener (Evangelische Fachhochschule RWL)
- Uta Gerlant (Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft)
- Eibe Riedel (Mitglied im UN-Ausschuss für WSK-Rechte)
- Barbara Unmüßig (Vorstand der Heinrich-Böll-Stiftung)
- Andreas Zimmermann (Universität Kiel)
- Andreas Zumach (Journalist / tageszeitung)

Eine Änderung gab es außerdem bei den Vertreter/innen des Bundestages: Ute Granold löste Erika Steinbach (beide CDU) ab. Die Zivilgesellschaft ist in dem Kuratorium nach wie vor durch Rainer Huhle (Nürnberger Menschenrechtszentrum), Michael Windfuhr (Brot für die Welt) und Beate Ziegler (Forum Menschenrechte) vertreten, die alle drei vom Forum Menschenrechte entsandt werden.

Sven Lüders

<https://www.humanistische-union.de/publikationen/mitteilungen/204/publikation/personalwechsel-am-deutschen-institut-fuer-menschenrechte/>

Abgerufen am: 16.04.2024